

Zweite Runde im Visier

Die weibliche B-Jugend hat sich in der ersten Qualifikationsrunde für die Bayernliga achtbar geschlagen, mit einem Sieg und zwei Niederlage gelang der Sprung in die nächste Runde. Insgesamt gesehen zeigten die Mädels eine beachtliche Vorstellung, gegen die sehr starken Mannschaften aus Nürnberg und Sulzbach waren aber auch die derzeitigen Grenzen zu erkennen.

TSV Ludwigsfeld - TSV Brannenburg 13:14

Im ersten Spiel trafen die beiden Außenseiter dieser Qualifikationsrunde aufeinander und es war klar, dass der Verlierer der Partie wohl in die Landesliga-Quali absteigen würde. Obwohl sich Brannenburg während der dreißig Minuten leichte Vorteile erspielen konnte, gelang es Ludwigsfeld kurz vor dem Schlußpiff einen 10:13 Rückstand auszugleichen. Allerdings ließ sich Tinka davon nicht beeindrucken, nervenstark verwandelte sie einen Strafwurf zum 14:13 Endstand.

TSV Brannenburg - 1. FC Nürnberg 8:11

Gegen die Gastgeber des Turniers zeigte Brannenburg die besten 20 Minuten der Quali-Runde, nach einem deutlichen Rückstand in der ersten Halbzeit war man mit dem Favoriten auf Augenhöhe. Deutlicher Respekt prägte das Inntaler Spiel in der Anfangsphase, zaghafte Angriffsversuche scheiterten im Nürnberger Deckungsverband und wurden mit zahlreichen Gegenstoßoren bestraft. Als sich beim Zwischenstand von 8:1 für Nürnberg ein Waterloo abzeichnete, ging ein Ruck durch die Mannschaft und mit drei Toren in Folge stieg das Selbstvertrauen.

HC Sulzbach - TSV Brannenburg 18:7

Unmittelbar nach dem kräfteaubenden Spiel gegen Nürnberg folgte die Begegnung mit der zweiten starken Mannschaft des Turniers. Auch wenn man sich auf Brannenger Seite vehement gegen die Übermacht der Sulzbacher stemmte, ließ der Gegner nichts anbrennen und sorgte schnell für klare Verhältnisse. Zu viel Substanz hatten die Mannschaft von Christina und Jürgen verloren, jede Nachlässigkeit wurde durch das Oberpfälzer Tempospiel postwendend bestraft.